



Presse-Information

TruLaser Weld

5000 Großformat

Laserschweißen in XXL

Vergößerte Ausführung der TruLaser Weld 5000 // Bis zu vier Meter lange Bauteile automatisiert mit dem Laser schweißen // Neuheiten bei Optik und Programmierung

Ditzingen, 20. Juli 2018 – Der Schweißroboter der neuen, vergrößerten Ausführung der TruLaser Weld 5000 bearbeitet bis zu vier Meter lange Teile. Die Kabine der XXL-Anlage bietet ausreichend Platz für große Gehäuse und Tanks. Auch bei diesen großen Baugruppen profitieren Anwender von den Vorteilen des Lasers. Egal ob feste oder optisch ansprechende Nähte – der Laser erzeugt beides und erspart Nacharbeit.

Positionierer für unterschiedliche Anforderungen

Der Roboter der TruLaser Weld 5000 fährt entlang einer Linearachse. Auf diese Weise deckt er einen großen Arbeitsraum ab. Passend dazu verfügt die Anlage über einen vier Meter langen Wendepositionierer mit einer Traglast von bis zu 1.000 Kilogramm. Seinen Namen verdankt er einer Wendeachse, mit deren Hilfe er Baugruppen für den Schweißroboter ausrichtet. Teile mit Abmessungen von bis zu 4.000 Millimetern Länge, 1.500 Millimetern Breite und 1.000 Millimetern Höhe lassen sich mit der neuen Anlage schweißen; je nach Lage der Naht auch größere. Die Kabine ist bis zu 9,4 Meter lang und mit einer vier Meter breiten Tür ausgestattet. Der Innenraum bietet Platz für zusätzliche Bauteilpositionierer, zum Beispiel einen Tisch, der sich drehen und kippen lässt. Dank ihm können Anwender komplexe Teile schweißen, ohne sie zwischendurch umspannen zu müssen. Ein weiterer Positionierer ermöglicht, die Anlage von außen zu beladen, während der Schweißroboter in der Zelle arbeitet.

Neuheiten bei Optik und Programmierung

Neben der größeren Ausführung gibt es auch bei der Optik der TruLaser Weld 5000 Neuheiten: Eine integrierte Sensorik überwacht während des Betriebs, ob und wie stark das Schutzglas verschmutzt ist. LEDs an der Optik und Meldungen



Presse-Information TruLaser Weld 5000 Großformat

auf der Bedienoberfläche der Anlage zeigen den Verschmutzungsgrad an. Die Sensorik ersetzt damit Sichtprüfungen und spart Zeit.

Ebenfalls neu: Über das Schweißprogramm können Anwender die Schutzgasmenge und die Stärke des Druckluft-Crossjets an der Optik einstellen. Ein manueller Eingriff entfällt.

Eine Anlage, drei Schweißverfahren

Auch die vergrößerte Ausführung der TruLaser Weld 5000 ermöglicht drei verschiedene Laserschweißverfahren. Welches die wirtschaftlichste Lösung ist, entscheidet das Bauteil. Wärmeleitschweißen verbindet dünnwandige Teile und erzeugt Nähte mit exzellenter Oberflächengüte. In vielen Fällen entfällt das nachträgliche Abschleifen und Polieren der Fugestelle komplett. Das Tiefschweiß-Verfahren erzeugt hochfeste, schmale und tiefe Nähte bei dünnen wie dickwandigen Blechen, und das besonders schnell. Wärmeleit- und Tiefschweißen erreichen die beste Qualität mit dem Laser. Dafür sollten die Bauteile normalerweise nur geringe Toleranzen aufweisen. Das Verfahren FusionLine verbindet Bauteile auch dann, wenn sie einen etwas größeren Spalt aufweisen. Es gleicht Ungenauigkeiten beim Schweißvorgang aus und schließt Spalte mit bis zu einem Millimeter Breite. Viele Bauteile, die Anwender für konventionelle Schweißverfahren konstruiert haben, lassen sich so mit dem Laser bearbeiten. Auf diese Weise erleichtert FusionLine den Einstieg ins Laserschweißen und ermöglicht, die Auslastung der Anlage zu steigern. Ohne die TruLaser Weld 5000 umzurüsten, können Anwender zwischen FusionLine und den anderen Laserschweißverfahren wechseln, sogar während der Bearbeitung eines Bauteils.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind auf der Unternehmens-Website abrufbar: www.trumpf.com/s/mediaservice



Presse-Information

TruLaser Weld

5000 Großformat



TruLaser Weld 5000 Großformat

Die XXL-Ausführung der TruLaser Weld 5000 bearbeitet Teile mit bis zu vier Metern Länge. Neben dem Wendepositionierer für große Bauteile haben im Innenraum zusätzlich Positionierer für kleinere Teile Platz.



Großer Wendepositionierer

Dank seiner Drehachse richtet der Wendepositionierer Teile so aus, dass der Schweißroboter die Nähte gut erreicht.



Vier Meter breite Tür

Durch die vier Meter breite Türöffnung gelangen auch längerer Teile ins Innere der Zelle.

Die TruLaser Weld 5000 ist ab Herbst dieses Jahres weltweit verfügbar.



Über TRUMPF

Das Hightechunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektronik. Die digitale Vernetzung der fertigen Industrie treiben wir durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2017/18 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 13.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro (vorläufige Zahlen). Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Catharina Daum
Media Relations, Pressereferentin Werkzeugmaschinen
+49 7156 303-30428



Presse-Information
TruLaser Weld
5000 Großformat

Catharina.Daum@de.trumpf.com

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland